

EINLADUNG



60 JAHRE GENFER FLÜCHTLINGSKONVENTION – „FLÜCHTLINGSSCHUTZ IN EUROPA IM SCHATTEN DER ARABISCHEN UMBRÜCHE“

FACHGESPRÄCH
FREITAG 9. SEPTEMBER 2011
UM 18.00 UHR
IM KA EINS
KASSELER STR. 1A
FRANKFURT M.

www.gruene-hessen.de



60 JAHRE GENFER FLÜCHTLINGSKONVENTION – „FLÜCHTLINGSSCHUTZ IN EUROPA IM SCHATTEN DER ARABISCHEN UMBRÜCHE“

Am 28. Juli 1951 wurde die Genfer Flüchtlingskonvention verabschiedet. Damals diente die Konvention dem Schutz europäischer Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Schauplätze der Krisenherde haben sich jedoch verschoben. Heute fliehen vor allem Menschen aus Asien und Afrika vor Menschenrechtsverletzungen, Gewalt und Armut. Nach Angaben des UN Flüchtlingshilfswerkes sind weltweit 43 Millionen Menschen auf der Flucht – so viele wie seit 15 Jahren nicht mehr.

Heute - 60 Jahre nach Verabschiedung der Genfer Flüchtlingskonvention – mangelt es immer noch an ihrer Umsetzung durch die deutsche und europäische Flüchtlingspolitik.

Der arabische Frühling wurde zwar weltweit begrüßt, doch ist dieser nicht in allen Ländern friedlich verlaufen. Nach wie vor versuchen die Machthaber die Aufstände brutal niederzuschlagen – wie jüngst in Syrien und Libyen zu beobachten ist. Vor dieser Gewalt versuchen täglich mehrere tausende zu fliehen, dabei haben fast 2000 Menschen auf ihrer Flucht nach Europa im Mittelmeer ihr Leben verloren. Die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten schauen dieser Katastrophe tatenlos zu. In den nordafrikanischen Staaten und am Horn von Afrika mussten fast 1 Millionen Menschen ihre Heimat verlassen.

Wir Grüne treten für eine humanitäre und solidarische Flüchtlingspolitik ein, die zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Flüchtlingen in Deutschland und Europa beiträgt. Ein Abschotten der „Festung Europa“ können sich Deutschland und die EU allein schon auf Basis ihrer menschenrechtlichen Werte nicht erlauben. Im Rahmen unseres öffentlichen Fachgespräches möchten wir diskutieren, was Flüchtlingschutz heute auf europäischer Ebene sowie auf Bundes- und Landesebene bedeutet und Handlungsoptionen aufzeigen, wie eine verantwortungsbewusste hessische und deutsche Flüchtlingspolitik in Europa aussehen kann. Gleichzeitig soll Bilanz über die Politik gegenüber den arabischen Staaten gezogen werden.

Wir freuen uns für die Diskussion ausgewiesene Experten, wie Tom Koenigs, Dr. Guido Steinberg und Souad Mekhennet gewonnen zu haben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mürvet Öztürk
Sprecherin für Migration und Petitionen

PROGRAMM

Ort: Ka EINS – Tagen im Ökohaus
Kasseler Straße 1a
60486 Frankfurt/M.

Datum: Freitag, den 9. September 2011 um 18.00 Uhr

18.00 Uhr Einlass

18.30 Uhr Beginn

18.30 Uhr Begrüßung

Kordula Schulz-Asche, Stellvertretende Fraktionsvorsitzende

18.45 Uhr Impulsreferat

Dr. Guido Steinberg, Stiftung Wissenschaft und Politik:

„Die Revolution in der arabischen Welt und die europäische Politik“

18.50 Uhr Impulsreferat

Tom Koenigs MdB, Vorsitzender des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe – „Bilanz der deutschen und europäischen Flüchtlingspolitik und des Flüchtlingsschutzes“

18.55 Uhr Impulsreferat

Souad Mekhennet, Journalistin – „Die Situation der Flüchtlinge im Schatten der arabischen Umbrüche und Einblicke in das Flüchtlingslager Choucha“

19.00 Uhr Diskussion

„Herausforderungen europäischer Flüchtlingschutzpolitik heute nach den Umbrüchen in der arabischen Welt: Welche Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten haben Europa, das Land und der Bund für den Flüchtlingsschutz?“.

Moderation: Abdul-Ahmad Rashid, Journalist und Islamwissenschaftler

Anschließend Schlussbewertung

Mürvet Öztürk, MdL Sprecherin für Migration und Integration

20.00 Uhr Ende